

„Horbine“ und „Horbi“ laden zum Dorffest

Interessengemeinschaft **Horbacher Vereine** feierte mit „Ur-Horbachern“ und „Neu-Horbachern“. Zahlreiche Vereine trugen zum Gelingen bei.

VON NINA KRÜSMANN

Aachen. Wenn „Horbine“ und „Horbi“ grüßen, dann wissen die Horbacher: Das Dorffest ist nicht mehr weit. Am Wochenende richtete die Interessengemeinschaft (IG) Horbacher Vereine auf dem Schulhof der Grundschule an der Oberdorfstraße wieder das beliebte Fest für Jung und Alt aus. „Horbine und Horbi sind zwei riesengroße und wunderbar als Mann und Frau geschmückte Strohmenschen, die auf der Wiese von Hof Nießen am Ortseingang auf unser Fest aufmerksam machen“, erklärt Theo Brauers von der IG Horbacher Vereine.

Veranstaltung hat Tradition

Traditionell veranstaltet die IG alle zwei Jahre mit 13 Ortsvereinen und -vereinigungen das Fest, das am Samstagabend eröffnet wurde. Kirche spielt auf dem Dorf eine wichtige Rolle und natürlich wird auch gerne herzlich gelacht. So bot das Kirchenkabarett „Die Kirchturmspitzen“ zum Auftakt vergnügliche Stunden in der Turnhalle der Schule. Die gut aufgelegte Gruppe aus Horbach, die schon seit mehr als zehn Jahren das Aufspüren der alltäglichen Absurditäten von katholischer und auch evangelischer Amtskirche zu ihrem Hobby gemacht hat, begeisterte bei der gut besuchten Veranstaltung. Dabei legten die Kabarettisten einen Parforceritt durch die verschiedensten Aspekte von Kir-

che und Glauben hin. Die Band „Enjoy“ von und mit Rainer Kurth spielte zum Tanz beim Dämmer-schoppen auf. Am Grillstand und Getränkewagen trafen sich die Anwohner und knüpften neue Kontakte. Eine Horbacherin freute sich nach Jahren ihre Studienkollegin samt Familie wiederzutreffen und betonte: „Das Dorffest ist dieses Wochenende der Treffpunkt.“ Und Theo Brauers unterstreicht: „Hier kann man mit Ur-Horbachern und Neu-Horbachern gemeinsam ein paar gesellige Stunden verbringen.“

Der Sonntagvormittag begann mit kirchlichem Segen im Familiengottesdienst. Der Kirchenchor St. Cäcilia sorgte für die musikalische Untermalung. Beim anschließenden Frühschoppen ging es zur Musik von Rainer Kurth hoch her.

Bei Gegrilltem, kühlen Getränken sowie Kaffee und Kuchen ließen es sich die Horbacher gut gehen. Auf und rund um den Schulhof gab es ein großes Programm für Kinder aller Altersklassen, von Bastelarbeiten, Vorlesestunden bis hin zu einer Hüpfburg und Ponyreiten.



Sogar ein Feuerwehrwagen konnte mit fachmännischen Erklärungen erkundet werden. Ein Bücherfloh-

markt lud zum Stöbern ein und viele Besucher probierten ihr Losglück. In der Turnhalle amüsierten sich am Nachmittag viele Gäste bei einem generationsübergreifenden Singen des „Cäci-Marie-Kita-Chores“. Die Kindergartenkinder traten mit den Horbacher Chören auf und der Auftritt des „frisch gebackenen“ Meisterchores „St. Marien-Gesangverein Aachen-Horbach“ war natürlich ein absoluter Höhepunkt. Tanzdarbietungen der KG Horbacher Freunde und der Cheerleader „The Slakers“ aus dem Turnverein Richterich sorgten für großen Jubel.

Die Katholische Frauengemeinschaft kümmerte sich um das Kaf-

fee- und Kuchenbuffet. „Der Erlös auch dieses Dorffestes fließt wieder Horbacher Projekten zu wie zum Beispiel dem Seniorennachmittag, dem Kindergarten, der Jugendarbeit und kleinen Ortsprojekten“, erklärt Theo Brauers, warum die vielen Besucher neben ihrer persönlichen Freude auch noch anderen etwas Gutes mit bleibender Wirkung getan haben.

Erlös für Projekte

Die Katholische Frauengemeinschaft kümmerte sich um das Kaf-